

Pränumerations-Preise:

Table with 2 columns: Subscription type (Für Arab., Mit Postversendung) and price (Ganzjährig, Halbjährig, Vierteljährig).

Insertions-Preise:

Die 6-spaltige Zeile oder deren Raum wird dem Lesenden mit 6 Kr. und bei jeder folgenden Einrückung mit 4 Kr. berechnet.

Arader Zeitung.

Er erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen. Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.

Redaktions- und Administrations-Bureau: Hauptgasse, im H. J. Steinischer'schen Hause, Nr. 2, 1. Stock.

Aufträge für Inserate: Adressen an die Herren Haasenstein & Vogler in Wien (Gasse Nr. 9), Samburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Basel, die Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M., A. Schütz & Comp. in Leipzig und A. Oppel in Wien.

In commercieller Richtung Organ der Arader Lloyd-Gesellschaft.

Notirungen der Pester Börse.

Table of stock prices for various companies and commodities, including Arader Lloyd, Arader Sparcassa, and various bonds.

Bank- und Industrie-Actien.

Table of bank and industrial stock prices, including Nationalbank, Arader Lloyd, and various industrial companies.

Eisenbahn-Fahrten.

Table of railway routes and schedules, including routes to Wien, Pest, and other cities.

Schluss-Course der Wiener Börse.

Table of closing stock prices for various securities, including Staats-Anleihen and Staatslose.

Telegraphischer Cours der Staatspapiere in Wien.

Table of telegraphic exchange rates for various currencies and securities.

Staatbahn.

Table of state railway routes and schedules, including routes to various cities.

Protocollirte Preis-Notirungen der Arader Lloyd-Gesellschaft.

Table of listed prices for various commodities, including wheat, barley, and other goods.

Die kaiserliche Thronrede.

Die feierliche Eröffnung des Reichsraths hat soeben unter dem hehr mahllichen Ceremoniel stattgefunden. Se. Majestät der Kaiser hielt dabei folgende, mit lebhaftem Beifalle und wiederholten Hochrufen begleitete Thronrede:

Die wichtigsten Zweige der Rechtspflege und der Verwaltung.

Die wichtigsten Zweige der Rechtspflege und der Verwaltung, welche Ihrer Berathung theils in der letzten Session übergeben wurden, theils jetzt übergeben werden, denselben Geist des Fortschrittes, wie der Mäßigung und der Eintracht in die eigenthümlichen Verhältnisse und wirtschaftlichen Bedürfnisse des Reiches zu bewahren, welcher Ihre bisherigen Schritte auf dem Wege der Gesetzgebung geleitet hat.

Witterung: milde, Regen. Stimmung im Getreidegeschäft ruhig.

Table of exchange rates and prices for various commodities, including wheat, barley, and other goods.

Die kaiserliche Thronrede. Wien, 13. December.

Die feierliche Eröffnung des Reichsraths hat soeben unter dem hehr mahllichen Ceremoniel stattgefunden. Se. Majestät der Kaiser hielt dabei folgende, mit lebhaftem Beifalle und wiederholten Hochrufen begleitete Thronrede:

Die wichtigsten Zweige der Rechtspflege und der Verwaltung.

Die wichtigsten Zweige der Rechtspflege und der Verwaltung, welche Ihrer Berathung theils in der letzten Session übergeben wurden, theils jetzt übergeben werden, denselben Geist des Fortschrittes, wie der Mäßigung und der Eintracht in die eigenthümlichen Verhältnisse und wirtschaftlichen Bedürfnisse des Reiches zu bewahren, welcher Ihre bisherigen Schritte auf dem Wege der Gesetzgebung geleitet hat.

Privat-Telegramm der Arader Lloyd-Gesellschaft.

Wien, 13. December. Bei schwacher Kaufkraft, geringem Verkehr Weizen um 5 Kr. billiger abgegeben, andere Körner wenig gehandelt, blieben preishaltend. Spiritus 4 1/2 Kr. per Grad.

Die kaiserliche Thronrede. Wien, 13. December.

Die feierliche Eröffnung des Reichsraths hat soeben unter dem hehr mahllichen Ceremoniel stattgefunden. Se. Majestät der Kaiser hielt dabei folgende, mit lebhaftem Beifalle und wiederholten Hochrufen begleitete Thronrede:

Die wichtigsten Zweige der Rechtspflege und der Verwaltung.

Die wichtigsten Zweige der Rechtspflege und der Verwaltung, welche Ihrer Berathung theils in der letzten Session übergeben wurden, theils jetzt übergeben werden, denselben Geist des Fortschrittes, wie der Mäßigung und der Eintracht in die eigenthümlichen Verhältnisse und wirtschaftlichen Bedürfnisse des Reiches zu bewahren, welcher Ihre bisherigen Schritte auf dem Wege der Gesetzgebung geleitet hat.

neues Gebiet für jene fortschreitende und schaffende Thätigkeit, deren Förderung Ich Ihrer sorgfältigsten Ermöglichung empfehle. Es ist dieses eine Aufgabe, welcher Alle, die dazu berufen sind, sich um so ungehörter hingeben dürfen, als die friedliche Lage nach Außen dazu in unzweifelhafter Weise auffordert und unsere Beziehungen nach allen Seiten und auch da, wo vorübergehende Erscheinungen sie zu trüben schienen, eine freundliche und beruhigende Gestaltung gewonnen haben.

Unterstützt von diesen befriedigenden Verhältnissen, sehe Ich der Zukunft festen Muthes entgegen und erwarte, daßer auch Sie, geehrte Herren, bei Ihrem Wirken befehlen und glücklich zum Ziele führen werde."

Bei der feierlichen Reichsraths-Eröffnung war das gesammte diplomatische Corps anwesend. Die Rede des Kaisers wurde durch häufige Beifallskrufe unterbrochen. Se. Majestät der Kaiser wurde beim Eintritte in den Thronsaal und beim Abgange mit dreimaligen stürmischen Hochrufen begrüßt.

Bei Verlesung der Thronrede wurde der Passus, welcher die Verfassungsmäßigkeit jeder ferneren Entwicklung betont, mit besonderem Beifalle aufgenommen.

Das Concil in Rom.

(Original-Bericht der "Araber Zeitung".)

Wien, 13. December.

Vor vier Tagen hat Pius IX. seine Thronrede gehalten, um das Concil zu begrüßen. Diese Rede ist für die Tendenzen der hohen Kirchensynode eine sehr bedeutende, als daß wir von ihrem Inhalte Umgang nehmen dürften. Der Geist des Syllabus weht aus jedem Worte dieser Ansprache; ein finsterner Trost, ja eine Verwegenheit könnte man fast sagen, leuchtet aus derselben hervor. Unwillkürlich denkt man an Gregor VII., der kühnen Kampf mit übermächtigen Feinden aufnahm, in welchem er schließlich selbst erlag. Was soll es denn heißen, wenn der alte Pio Nono — sonst ein Symbol der Gutmüthigkeit und Herablassung — nun das stolze Wort in die Welt schleudert: „die Kirche sei stärker als selbst der Himmel...“ Gewappnet mit dieser Kühnheit, verkündet der Papst, das Concil werde mit ihm über „die falsche menschliche Wissenschaft“ zu Gericht sitzen, natürlich um sie zu verdammen und als das Werk des Satans in den tiefsten aller Abgründe der Hölle zu stürzen.

Alle Freirechtbestrebungen — meint der Papst — seien nur Verschillungen der Gottlosigkeit. Sie müßten deshalb vom Concil ausgerottet und ebenfalls als das Werk des Teufels in den Höllenspfuhl geschleudert werden.

Das sind die Pläne und Absichten Pius IX. und der Väter Jesu, die in seinem Rathe das große Wort führen. Allein diese Kriegserklärung Pius IX. an die fortschrittliche Menschheit flößt uns keine Angst ein. Nicht allein wird sich das Concil selbst, oder wenigstens ein beträchtlicher Theil desselben entschieden gegen dieses Jesuitenprogramm erklären, sondern alle seine Beschlüsse werden eben nichts darthun, als die Ohnmacht, gegen die Errungenschaften der Menschheit anzukämpfen. Meint Pius IX., die Kirche sei stärker als der Himmel, so meint die Tagespresse mit derselben Zuversicht, die Freiheit und Wissenschaft seien noch stärker als selbst die Kirche.

Wien, 13. December.

Die heutige „Wiener Zeitung“ bezeichnet die Nachricht, daß Reichskriegsminister Ruhn seine Demission gegeben habe, als unwahr. Gleichzeitig bringt dasselbe Blatt die Ernennung Pratoberverars und Bürgermeister Felber's zu Herrenhausmitgliedern.

Heute Vormittags fand eine massenhafte Ansammlung von Arbeitern statt; dieselben entsendeten eine aus 11 Arbeitern bestehende Deputation an den Ministerpräsidenten Taaffe, die demselben die Petition überreichte, welche verlangt, das Ministerium solle Gesekentwürfe wegen Einführung unbeschränkter Coalitionsrechte, Beseitigung der Zwangsgeosenschaft, die Herstellung freien Vereinsversammlungsrechtes, absolute Pressfreiheit, directes Wahlrecht und über allgemeine Volkswaffenung dem Reichsrathe vorlegen. Die Deputation wurde von Taaffe empfangen; er äußerte sich jedoch mißliebiger über die Demonstration und jagte, er werde die Petition dem Gesamtministerium vorlegen. Die Ruhe blieb ungestört. Unter den Abgeordneten wird ein Antrag wegen Aufhebung des Concorbates vorbereitet.

Die heutige „Neue Freie Presse“ meldet, daß der zum russischen Botschafter ernannte Fürst Orloff hier eingetroffen sei. „Oesterreichische Correspondenz“ berichtet: Se. Majestät der Kaiser ritt heute Abends nach Ofen ab und wird wahrscheinlich Sonntag zurückkehren.

Die „Neue Presse“ bringt ein Telegramm aus Madrid, welches meldet: Von Don Carlos sei ein Manifest erschienen, worin er seine Thronrechte der Volksabstimmung unterwirft und eine Constitution wie die oesterreichische verspricht. Prim soll einen Staatsstreich beabsichtigen.

Fenilleton.

Das Forsthaus.

Erzählung von Dr. T. D.

(8. Fortsetzung.)

Um sich jedoch aus dieser peinlichen Situation zu befreien, beugte er sich ganz nahe zu Agnes's Ohr und flüsterte derselben zu:

— Wenn Sie mich recht lieb haben und hübsch artig sind, und außerdem mir versprechen, Niemandem etwas zu sagen, besuche ich Sie vielleicht heute Abends auf ein Stündchen. Sie müssen aber allein sein.

— Aber das schiedt sich ja nicht, flüsterte Agnes vor sich hin.

— Bin ich nicht Ihr Bräutigam?

— Ja wohl, aber...

— Nun, wenn Sie nicht wollen, so werde ich schlafen gehen.

— Nein, nein, ich bitte, kommen Sie; ich werde auf Sie ganz allein warten. — Nicht wahr, Sie werden kommen?

— Nun ja, wenn Sie es wünschen, komme ich, sagte dieser und drückte mechanisch Agnes's Hand, die, von diesem leisen Druck elektrisirt, in ihrer Einfach Magens Hand ergriff und einen Auf darauf drücken wollte.

Jetzt war es an diesen, zu erröthen.

— Der Teufel hole eine solche Braut und alle Bäckische dazu, brummte er vor sich hin.

In diesem Augenblicke verstummte die Musik, und der Fürst Leopold von Bernsdorff erhob sich, um einen Trost auf das Wohl der anwesenden Damen, die er mit einem Blumenlor an Schönheit und Duft verglich, auszubringen.

Die Gäste erklangen, von einem dreimaligen Tusch der Musik accompagnirt, und ein kräftiges Hoch, aus über hundert Männerkehlen erschallend, erfüllte die Luft.

Instruction

für die Herren Obmänner der Subcomités, der Gruppenführer und Zahlungsagenten der Volkszählungscommission der k. Freistadt Arad.

Es ist bekannt, daß die k. Freistadt Arad in mehrere Theile eingetheilt und für jeden einzelnen Stadttheil ein Subcomité mit einem eigenen Präses entsetzt wurde; es ist auch bekannt, daß in jedem Stadttheile mehrere Zahlungsgruppen und bei jeder Gruppe ein leitendes Commissionsmitglied und ein Zahlungsagent sich befindet; die logische Ordnung erfordert es deshalb, daß ich für diese die Agenten der Volkszählung durchführenden Factoren jene Hauptprincipien summiere, die von Seite der Central-Volkszählungs-Commission angenommen und mittelst welcher die Möglichkeit des Beginnes der Arbeit beschloffen wurde.

Die Aufgabe des Subcomités und ihrer Obmänner ist: darauf zu achten, daß die Gruppen-Commissäre die Agenten kontrolliren.

In Folge dessen erlaube ich die Obmänner der Subcomités, daß sie in jenem Stadttheile, der in den Kreis ihrer Wirkamkeit fiel, fortwährend kontrolliren, mit den Gruppencommissären und Agenten in unmittelbare Verbindung treten und darauf achten mögen: daß die Herren Agenten die Anmelde-, Instructiions- und Hausammlungsbogen bis 16. December l. J. bei mir überreichen, diese vertheilen, daß die Agenten und Gruppencommissäre die Anmeldebogen überprüfen, die geprüften mit rother Tinte bezeichnen, und daß jeder Agent die gesammelten ausgefüllten Bogen seiner Gruppe im Wege des Gruppencommissärs ihnen übergebe.

Die Aufgabe des Gruppencommissärs ist, den Agenten zu übermachen, daß dieser, die Musterbogen seinerzeit übernehmend, seine Wirkamkeit beginne, für die entsprechende Ausfüllung derselben Sorge trage, die Anmelde- und Hausammlungsbogen nach vorläufiger Durchsicht und Prüfung derselben von dem besten Haus-eigentümer übernehme, und insofern gewisse Haus-eigentümer und deren Wohnparteien nicht lesen und schreiben, somit die Bogen nicht regelmäßig ausfüllen können, diese Ausfüllung entsprechend besorge.

Die fernere Aufgabe des Gruppencommissärs ist: auf dem Territorium der Gruppe in jedem größeren Hause wenigstens bei einer Wohnpartei, bei kleineren Häusern aber wenigstens bei drei Wohnparteien die geforderte Anmelde- und Hausammlungsbogen nach vorläufiger Durchsicht und Prüfung derselben von dem besten Haus-eigentümer übernehme, und insofern gewisse Haus-eigentümer und deren Wohnparteien nicht lesen und schreiben, somit die Bogen nicht regelmäßig ausfüllen können, diese Ausfüllung entsprechend besorge.

Die fernere Aufgabe des Gruppencommissärs ist: auf dem Territorium der Gruppe in jedem größeren Hause wenigstens bei einer Wohnpartei, bei kleineren Häusern aber wenigstens bei drei Wohnparteien die geforderte Anmelde- und Hausammlungsbogen nach vorläufiger Durchsicht und Prüfung derselben von dem besten Haus-eigentümer übernehme, und insofern gewisse Haus-eigentümer und deren Wohnparteien nicht lesen und schreiben, somit die Bogen nicht regelmäßig ausfüllen können, diese Ausfüllung entsprechend besorge.

Die fernere Aufgabe des Gruppencommissärs ist: auf dem Territorium der Gruppe in jedem größeren Hause wenigstens bei einer Wohnpartei, bei kleineren Häusern aber wenigstens bei drei Wohnparteien die geforderte Anmelde- und Hausammlungsbogen nach vorläufiger Durchsicht und Prüfung derselben von dem besten Haus-eigentümer übernehme, und insofern gewisse Haus-eigentümer und deren Wohnparteien nicht lesen und schreiben, somit die Bogen nicht regelmäßig ausfüllen können, diese Ausfüllung entsprechend besorge.

Die fernere Aufgabe des Gruppencommissärs ist: auf dem Territorium der Gruppe in jedem größeren Hause wenigstens bei einer Wohnpartei, bei kleineren Häusern aber wenigstens bei drei Wohnparteien die geforderte Anmelde- und Hausammlungsbogen nach vorläufiger Durchsicht und Prüfung derselben von dem besten Haus-eigentümer übernehme, und insofern gewisse Haus-eigentümer und deren Wohnparteien nicht lesen und schreiben, somit die Bogen nicht regelmäßig ausfüllen können, diese Ausfüllung entsprechend besorge.

Die fernere Aufgabe des Gruppencommissärs ist: auf dem Territorium der Gruppe in jedem größeren Hause wenigstens bei einer Wohnpartei, bei kleineren Häusern aber wenigstens bei drei Wohnparteien die geforderte Anmelde- und Hausammlungsbogen nach vorläufiger Durchsicht und Prüfung derselben von dem besten Haus-eigentümer übernehme, und insofern gewisse Haus-eigentümer und deren Wohnparteien nicht lesen und schreiben, somit die Bogen nicht regelmäßig ausfüllen können, diese Ausfüllung entsprechend besorge.

Arad, 13. December 1869.

Fényes Károly,

Präses der Volkszählungscommission.

An sämtliche Gastwirthe der k. Freistadt Arad.

Damit der Stand der Bevölkerung mit 31. December l. J. genau eruiert und demzufolge richtig aufgezählt werden könne, ersehe ich sämtliche Gastwirthe der Stadt Arad, bei denen Fremde Logis zu nehmen pflegen, auf ihre eigene Verantwortlichkeit das Verzeichniß aller jener Fremden, die bei ihnen am 31. December l. J. bis Mitternacht 12 Uhr bequartirt sein werden, aufzunehmen, und darin den Tauf- und Zunamen, das Alter, die Zuständigkeit, bürgerliche Stellung des Gastes, dann ob er lesen und schreiben kann, genau zu verzeichnen. Gleichzeitig soll angegeben werden, wie lange der Betreffende rasellst wohnt; ob der

Als die Schallwellen verklungen, ergriff der Fürst abermals das Wort und ließ sich in folgender Weise vernehmen:

— Ich bin entzückt darüber, daß die Herrschaften fast vollständig erschienen sind, um mein kleines ländliches Fest durch Ihre Gegenwart zu verherrlichen, und noch mehr freut es mich, zu sehen, daß Sie sich wenigstens nicht zu sehr emuiviren Erlauben Sie mir nun, Ihnen einen Vorschlag zu machen, welcher, wenn von Ihrer Seite acceptirt, gewiß zur Erhöhung der fröhlichen Stimmung beitragen dürfte. Wie Sie aus dem vertheilten Programm ersehen, ist auf morgen eine Treibjagd angesetzt, und wir werden um 4 Uhr Früh von hier aufbrechen, um übermorgen Mittag zurückzukehren. Um dieses zu ermöglichen und den Damen doch den nöthigen Schlaf, die nöthige Ruhe zu gönnen, mache ich den Vorschlag, heute Abends das Souper bereits um 7 Uhr, und zwar eine familie, einzunehmen; das heißt: Je sechs Herren und sechs Damen bilden einen Circle, und die Theilnehmer an einem solchen bestimmt das Los.

— Angenommen! rief es rings im Kreise.

— Ein weiterer Vorschlag, fuhr der Fürst fort, ist der, daß, wenn ich mich so ausdrücken darf — um die Ordnung in jedem Circle zu erhalten, eine von den sechs Damen zur Präsidentin gewählt wird, und daß, um Zeit zu ersparen, diese jedesmal die Schiffe sei. Ihre Anordnungen haben die Theilnehmer eines jeden Circles unbedingt zu respectiren.

— Bravo, Bravo! erscholl es fast jauchend durch die Säle, und an diesem Jubelruf über den classisch sonderbaren Einfall des Fürsten theilte sich diesesmal eine große Anzahl Damen, die ihre Tücher schwenkten.

— Und nun — erndete der Fürst seine Rede — mache ich Sie noch darauf aufmerksam, daß morgen Früh um 3 Uhr vor dem Schlosse Tagrevelle geblasen werden soll, daher es nothwendig sein wird, daß — hauptsächlich der Damen wegen — heute Abends um zehn Uhr die Lichter erlöschen und Ruhe im Schlosse eintritt, weshalb um diese Zeit ein Signal gegeben werden soll. Sollten übrigens einige Herren das Bedürfniß fühlen, noch länger aufzubleiben, so wird für diesen Zweck ein Saal im Parterre-gehoß hergerichtet sein.

Gast zum Uinennistär, zur Reserve oder zu den Honneb's gehort, ob er Officier, Unterofficier oder gemeiner Soldat ist? u. u.

Dieses Verzeichniß mögen die Gastwirthe am nächsten Morgen nach dem 31. December, somit am 1. Jänner 1870, bis Vormittags 10 Uhr anfertigen und dasselbe dem zur Uebernahme sich meldenden Herrn Volkszählungsagenten bereitwillig übergeben.

Diesem, welche dieser Aufforderung nicht Genüge leisten, werden im Sinne des Volkszählungsgesetzes und der in dieser Hinsicht von Seite des k. u. Ministeriums erlassenen Verordnung unbedingt der Strafe unterzogen.

Deshalb werden auch die betreffenden Gruppenagenten beauftragt, die erwähnten Verzeichnisse zur bestimmten Zeit zu übernehmen, durch ihnen und zu verbessern, damit sie bei Aufzeichnung der Bewohner der betrefende Gasthäuser diese Namensverzeichnisse jederzeit benützen können.

Arad, 13. December 1869.

Fényes Károly,

Präses der Volkszählungs-Commission.

Verzeichniß

derjenigen Gegenstände, welche bei der Wiltwoch, den 15. December l. J., abzuhaltenden Generalversammlung des Repräsentantenkörpers der k. Freistadt Arad zur Verhandlung gelangen.

1. Intimat des Ministeriums des Innern, womit das Rescript des gemeinsamen Kriegsministers zugesendet wird.

2. Intimat des Justizministers bezüglich Aufhebung der zwischen der bestandenen k. ung. Postkassette und dem k. k. Justizministerium auf Grundlage einer am 23. Juli 1864 zu Stande gekommenen Vereinbarung bestehenden Praxis.

3. Intimat des Justizministeriums über die vorschristsmäßige Leitung der summarischen Verhandlungen.

4. Intimat des Communications-Ministeriums über den auf das innere Territorium der Stadt Arad entfallenden Theil der Debreczin-Weißkirchner und Szegedin-Hermannstädter Reichsstraßen.

5. Intimat des Communications-Ministeriums über die Ergänzung der Hauptlinie der Arader Straßenbahn mit der zum Etablissement der Brüder Neumann führenden Seitenlinie.

6. Zustift des Canadäer Diöcesanbischofs über die Besetzung eines Hilfs-Seelsorgers an der r. k. Kirche in der Vorstadt Gaja.

7. Einreichung der Schlussrechnungen pro 1868 von Seite des subit Oberbuchhalters Gensch Györy.

8. Bericht des subit. Bürgermeisters Franz v. Pástorhy, daß die Arad-Temesvärer Eisenbahngesellschaft den Betrag für die appropriate Gründe erlegt hat.

9. Bericht des Stadthauptmannamtes über die Beschaffung der Winterkleider für die städtischen Soldaten.

10. Bericht des Stadthauptmannamtes über die Flüssigmachung des Durranms für Petróvits Balázs.

11. Bericht des Oberfiscals über die veräußerten Gajaer Wiesenstücke.

12. Bericht des Oberfiscals über den mit Franz Kis-halmi abgeschlossenen Vertrag bezüglich der Straßenreinigung.

13. Bericht des Stadthauptmannamtes über die Deponierung der polizeilichen Strafgebeten in der Depositenkassa.

14. Klage des Arader Bürgers Johannovits Miksa bezüglich Entfernung der Abfälle aus der Neumann'schen Spiritusfabrik von seinem in der Postwa unter Nr. 87 liegenden Hause und seinem Wiesengrund.

15. Klage des Jgnaz Leopold und mehrerer Arader Einwohner gegen Jgnaz Müller.

16. Gesuch der Bewohner der Langengasse wegen Einstellung der Militärverpflugs- und Quarantänegelassen.

17. Gesuch des Ferdinand Brunhuber um Anweisung eines Holzplatzes auf dem oberen Marosufer.

18. Gesuch der Aloija Vertics wegen Ausfolgung von Brennholz.

19. Gutachten der Rechtscommission über die Anweisung des durch Victoria Böckfi angekauften Quartiergebietes nach einem Todesfall.

20. Gesuch des Cimentirungsadjuncten Alois Straubert, um Anweisung einer Remuneration oder einer Aushilfe von 150 fl. für seine 5jährigen treuen Dienste.

21. Gesuch des städtischen Kanzlisten Stefan Rózsai um einen Vorschuß von 50 fl.

22. Gesuch der Steuermahner, ihnen in Folge der herrschenden Theuerung einen Zuschuß oder eine Gehaltserhöhung zu gewähren.

23. Gesuch der dipl. Hebamme Melanie Hadzits, sie für die Vorstadt Sarkas als nächste Hebamme zu erwählen.

24. Gesuch des städtischen Oefiscals um Instruktionen betreffs Intabulation des mit der Arader Straßenbahn und Ziegeleifabrik-Aktiengesellschaft abgeschlossenen Vertrages über gepachtete 100 Joch Gründe.

25. Commissionsbericht wegen Ueberlassung von 2000 Quadrat Klaftern Grund nächst der Siebenbürger Bahn von der städtischen Weide zu Holzplätzen.

26. Commissionsbericht über die Beendigung der Pflasterung auf der ehemaligen Großwärdener Landstraße bis zur Eisenbahn.

— Hoch, Fürst Leopold und seine Familie! durchdröhnte es den Saal.

— Ich bitte Sie nun, meine Herrschaften — begann dieser wieder, nachdem sich der Lärm gelegt — sich in den Wintergarten zu begeben, um die Verlobung in die einzelnen Circles vorzunehmen. — Auf fröhliches Wiedersehen bei der morgigen Jagd!

Hiermit ward die Tafel aufgehoben und die Schaar der Gäste strömte dem improvisirten Wintergarten zu, in dessen Gängen eine Anzahl Urnen aufgestellt war, aus denen die Damen die Nummern, die Herren aber die Namen zogen.

Max, der als galanter Cavalier der Fürstin Cleira Zdenko seinen rechten Arm gereicht und in dessen Einsie sich seine officielle Braut Agnes gehängt, trat mit diesen Weiden den Wintergarten und flüsterte auf dem Wege dahin der schweigsam gewordenen Fürstin zu:

— Sind Sie böse auf mich, schöne Cleira?

— Nein, antwortete diese; böse nicht, denn ich fühle es, daß ich Sie liebe, aber eine gewisse Bangigkeit erfüllt mich; Sie sind so stürmisch, so vorwitzig; und dann — lieben Sie so Viele, flüsterte sie noch leiser.

— Von morgen an werde ich nur Sie lieben; — seien Sie mein, und ich werde Ihr getreuer Ritter bleiben.

— Wohlan, ich lege mein Geschick in Ihre Hände, erwiderte Cleira ernst.

Max führte die Damen zur Urne und trat ein wenig zurück. In diesem Augenblicke streifte ein weiblich Gewand Arthur's Arm und eine Stimme flüsterte ihm zu:

— Ich erwarte Sie nach dem Souper in meinem Zimmer. Max blickte auf und nickte. Aurora gewährend, fast unmerklich mit dem Kopfe.

Hierauf führte er die Fürstin Cleira und seine Braut, welche letztere sich mit einem: „Nicht wahr, Sie werden kommen, Herr Max?“ zu ihm wendete, zur Saal hüre, wo er sich von den Damen beurlaubte, um Arthur aufzufuchen, während die anderen Gäste nach beendeteter Verlobung sich in ihre Gemächer zurückzogen.

(Fortsetzung folgt.)

- 27. Bericht des Stadthauptmannamtes, daß es in der Hoffnung einer nachträglichen Genehmigung den Militärs zum Bajonettenaufmarsch aufgenommen hat.
- 28. Bericht der Baucommission über die durch Josef Boroš beabsichtigte Ausführung von Bauten.
- 29. Bericht derselben über den Bau des Nicolaus Denig.
- 30. Commissionsbericht über den Bau eines Warte-Salons seitens der Straßenbahn.
- 31. Unterbreitung des Planes einer seitens der Straßenbahngesellschaft über die Hofmarias zu erbauenden Holzbrücke.
- 32. Bericht des Obergerichtes betreffs Entschädigung des Wilhelm Winkler für den in der Schiffgasse überlassenen Grundtheil.
- 33. Bericht des Oberbuchhaltungsamtes, betreffs Rückzahlung der Hälfte des an Johann Wildenauer als Personal-Zulage ausgefolgten Betrages von 250 fl.
- 34. Rechnung pro 1868 der Gajaer r. l. Kirche.
- 35. Bericht des Buchhaltungsamtes, betreffs Anweisung einer Gehaltsverhöhung für den Zeichnungslehrer Anton Mátus.
- 36. Bericht desselben Amtes in Betreff der festgesetzten Umschreibungsgebühren für das von Szecsev Péter angekaufte Haus.
- 37. Bericht des Obergerichtes über die Bestimmung der Caffenregulierungslinien.

München.

13. December. Der König hat an Jeden der beiden abgetretenen Minister ein sehr hübsches Handschreiben gerichtet, und Jedem das Großkreuz des Michaels-Ordens verliehen.
Paris. 12. December. Der „Public“ meldet, der Kaiser habe an alle Mitglieder des Cabinets eine Einladung ergehen lassen, heute Abends zu einer Beratung in den Tuilerien zu erscheinen. Gestern wurde in einem Ministerrathe der weitere Bestand des Cabinets beschlossen. Dasselbe Blatt sagt: Unseren Informationen zufolge, bezichtigt diese unerwartete Berufung der Cabinetsmitglieder eine Aenderung in den Beschlüssen des Kaisers.
Florenz. 13. December. „Gazette Popolo“ meldet: Das Ministerium ist bereits gebildet; Lanza Präsident u. Inneres, Sella Finanzen, Visconti Neufers, Gadda öffentliche Arbeiten, Coccone Krieg, Correnti Unterricht, Raeli Justiz, Marine und Ackerbau noch unbesetzt.
Rio de Janeiro. 22. November. Die Kaiserin, welche gefährlich erkrankt war, ist wieder hergestellt.
Paraguay. 5. November. Mehrere kleine Gesandte haben staatsgütlich. Lopez wird verfolgt.

München. 13. December. Der König hat an Jeden der beiden abgetretenen Minister ein sehr hübsches Handschreiben gerichtet, und Jedem das Großkreuz des Michaels-Ordens verliehen.
Paris. 12. December. Der „Public“ meldet, der Kaiser habe an alle Mitglieder des Cabinets eine Einladung ergehen lassen, heute Abends zu einer Beratung in den Tuilerien zu erscheinen. Gestern wurde in einem Ministerrathe der weitere Bestand des Cabinets beschlossen. Dasselbe Blatt sagt: Unseren Informationen zufolge, bezichtigt diese unerwartete Berufung der Cabinetsmitglieder eine Aenderung in den Beschlüssen des Kaisers.
Florenz. 13. December. „Gazette Popolo“ meldet: Das Ministerium ist bereits gebildet; Lanza Präsident u. Inneres, Sella Finanzen, Visconti Neufers, Gadda öffentliche Arbeiten, Coccone Krieg, Correnti Unterricht, Raeli Justiz, Marine und Ackerbau noch unbesetzt.
Rio de Janeiro. 22. November. Die Kaiserin, welche gefährlich erkrankt war, ist wieder hergestellt.
Paraguay. 5. November. Mehrere kleine Gesandte haben staatsgütlich. Lopez wird verfolgt.

Für die im Szamoskozer Bezirke durch die Wasserfluthen Verunglückten

Ist uns, in Folge des in unserer Sonntags-Nummer veröffentlichten Aufrufes, von Herrn Wilhelm Spüller in Boros-Bend der Betrag von 20 fl. zugefunden worden.
 Indem wir im Namen der Humanität für diese edle Gabe unsern wärmsten Dank abstellen, richten wir gleichzeitig an alle Menschenfreunde wiederholt die dringende Bitte, uns milde Gaben für unsere leidenden Mitbürger im Szatmárer Comitate zuzuführen zu lassen. Die kleinste gleichwie die größte Spende wird von uns dankbaren Herzens angenommen, in unserm Blatte ausgewiesen und sofort ihrer Bestimmung zugeführt.

Tagesneuigkeiten.

Urad. 14. December. Wie wir vernehmen, beabsichtigt man, dem Beispiele der Schwesterstädte Temesvár, Prešburg, Kaschau, Baja, Debenburg, sowie der Landeshauptstadt Pest folgend, auch in Urad eine Freimaurerloge zu gründen.
 * Ueber das Banfett, welches aus Anlaß der Aufhebung des Zeitungstempels von den Journalisten Pest's am vergangenen Samstag Abends im Hotel Frohner abgehalten wurde, berichtet der „Pester Lloyd“: „Das Banfett fiel, unter zahlreicher Theilnahme der Journalisten der verschiedenen Parteirichtungen, sehr gut aus. Es waren auch mehrere politische Celebritäten, unter Anderen General Klapka, Coloman Tóth, Gabriel Báró u. c. anwesend. Es wurden Toaste ausgebracht auf das Abgeordnetenhaus, welches die Aufhebung des Zeitungstempels einstimmig votirte, auf die freie Presse, auf Coloman Tóth, der für

die Aufhebung des Stempels durch seinen Gesandten und durch seine unermüdete und geschickte Agitation das Meiste geleistet hatte, auf jenes noch unbekannte Individuum, welches auch noch die Aufhebung der Cautio durchsetzen wird, auf Franz Deák, auf Kossuth u. c. Der pikanteste unter den vielen geistreichen Toasten war jener des Coloman Tóth, der ein äußerst interessantes Detail aus der geheimen Geschichte der Aufhebung des Zeitungstempels zum Besten gab. Als nämlich die Frage des Zeitungsstempels in Abgeordnetenkreisen den Gegenstand lebhafter Erörterungen bildete und der Deák-Club in seinem Entschlusse noch hin und her wankte, kam Coloman Tóth auf die Idee, wie gut es wäre, wenn in diesem kritischen Momente das Organ der Deák-Partei, „B. Napló“, einen Artikel zu Gunsten der Aufhebung des Zeitungstempels veröffentlichte. Wer sollte aber den Artikel schreiben? Coloman Tóth besann sich nicht lange. Er selber, obwohl Mitglied der Opposition, ergriff die Feder und schrieb, indem er seine der Redaction des „Napló“ bekannte Hand-jchrift möglichst zu veränderte, einen salmiananten Artikel gegen den Zeitungstempel. Diesen Artikel sandte er der Redaction des „Napló“ ein, legte aber auch noch einen anonymen Privatbrief bei, in welchem er, der Pseudo-Deákist, mit der größten Entrüstung davon sprach, wenn die Deákpartei den Ruhm der Aufhebung des Zeitungstempels der Opposition überlassen sollte. Dieser Mittel wirkte. Der Artikel erschien am andern Morgen an der Spitze des „Napló“. Coloman Tóth fragte nun am andern Tage Paul Király, von wem dieser schöne Artikel herrühre? Király antwortete ihm mit geheimnißvoller Miene, er könne wohl den Verfasser nicht nennen, denn das sei ein Redactionsgeheimniß, jedoch könne er ihn versichern, daß der Artikel von einem „her-vorragenden Mitgliede“ der Deákpartei herrühre. Diese Geschichte, welche von Wort zu Wort wahr ist, hat unter den Anwesenden große Heiterkeit hervorgerufen. Paul Király replicirte dem nicht mehr zur Opposition gehörenden Coloman Tóth, er möge ja nicht denken, daß seine Schrift nicht erkannt worden sei, er (Tóth) sei zu lange interner Mitarbeiter des „Napló“ gewesen, als daß seine Schrift nicht erkannt werden sollte. „Napló“ habe aber den Artikel veröffentlicht, weil er, wie er dies übrigens schon früher gethan, entschlossen war, die Aufhebung des Zeitungstempels auch seinerseits zu fordern. Interessant war auch die von Zebulen Zalleresky (Moriz Jókai) in antikem Verwage verfaßte humoristische Ode an Coloman Tóth, welche, da der Verfasser sich wegen Unpäßlichkeit noch vor Beginn des Banfests entfernen mußte, von Carl Szatmáry unter großem Jubel vorgelesen wurde. Gegen 10 Uhr erschienen in großer Anzahl die Repräsentanten der Götterschaft der Universität und des Polytechnicums, welche vom Empfang Carl Vogt's, der soeben mit dem Abendzuge angekommen war, zurückgekehrt waren; Einer von ihnen begrüßte die Journalisten mit einer schwingvollen Rede und sie brachten auf die Journalisten donnernde Ehrensätze. Nachdem sich die sitzende Jugend entfernt, begannen die älteren Journalisten und Gäste sich zurückzuziehen. Aber die jüngere Generation blieb noch ein Zeit lang und die heitere, wirklich cordiale Unterhaltung dauerte bis Mitternacht.“

(Der Conflict der Stadt mit dem Ministerium des Innern.) Aus Pest, 13. d. M., wird hierüber berichtet: Der Magistrat von Pest sah sich veranlaßt, Sonntag Vormittags eine außerordentliche Sitzung abzuhalten, in welcher über zwei herabgelangte Verordnungen des Ministers des Innern beschloffen wurde. Die eine Verordnung betrifft die Verpachtung der Totenföhren und Hauskehrschankausfuhr, beziehungsweise die verfügte Contractauflösung mit dem bisherigen Pächter J. Grill. Die Stadtbehörde hat nämlich für Montag eine Offertverhandlung wegen Verpachtung dieser vereinigten Unternehmungen anberaumt, wogegen der bisherige Pächter den Recurs bei der Regierungsstelle ergriffen hat. Das Ministerium des Innern ordnete in Folge des Recurses an, daß unter gleichzeitiger Vorlage der auf diese Angelegenheit bezüglichen Acten die anberaumte Licitation unerrücklich sistirt und nicht abgehalten werde. Der versammelte Magistrat erklärte indeß, daß er in dem beschloffenen Erlasse eine unbedenkliche Einmischung des Ministeriums in rein wirtschaftliche Angelegenheiten der Commune und einen Eingriff in das autonome Jurisdictionrecht erblicke, zumal als die Verordnung ohne Anhörung der Behörde erlassen wurde. Demgemäß wurde die Vorlage einer Repräsentation an das Ministerium, zugleich aber auch die ungehinderte Abhaltung der für heute anberaumten Offertverhandlung beschloffen. Der andere Ministerialerlaß betrifft die Einhebung der Pfastermauthgebühr für Brennholz. Die

Stadtbehörde läßt bekanntlich von jeder Klafter Brennholz eine Mauthgebühr von 20 kr. einheben, wogegen die Holzhändler recurriren, und in Folge dessen das Ministerium des Innern schon vor einiger Zeit die Einstellung dieser Mauth anordnete. In einer der jüngsten Generalversammlungen bestimmte jedoch die Stadt-repräsentanz, daß es, entgegen der ministeriellen Befehle, bei der Einhebung der 20 kr. zu verbleiben habe. In dem gestern herab-gelangen Erlasse fordert nun der Minister die Stadtgemeinde erneuert auf, die Mauthgebühr für Brennholz aufzuheben, aniensten die mit der Einhebung dieser Gebühr betrauten Draage der Stadtfinanzeverwaltung angewiesen werden, diese Mauthgebühr für Rechnung der Stadt nicht mehr einzuhoben. Der Magistrat beschloß in dieser Angelegenheit eine erneute Vorlage an den Minister und erklärte, die Mauthgebühr nach wie vor aufrechtzuerhalten für deren Einhebung eventuell die Commune durch eigene Draage sorgen werde. Uebrigens werden beide Angelegenheiten der nächsten Generalversammlung vorgelegt. Der Herr Oberbürger-meister Gampel begab sich heute Mittags zu dem Herrn Minister des Innern und überreichte demselben die hierauf bezüglichen Repräsentationen der Commune, sowie den Beschluß über die beanstandete Mauthgebühr für Steinkohlen. Der bisherige Pächter J. Grill hat gegen die Stadt wegen Annullirung seines Contractes einen Proceß angestrengt.

Stimmen aus dem Publicum.*)

Zur gütigen Beachtung eines Dankes.
 Die kleine unbemittelte Gemeinde zu Zeigmondbáza, am linken Marosufer, zwischen Neu- und Alt-Urad liegend, leistete mühsam und gern auch einen kleinen Vorstoß zum Anblühen der Volksbildung, indem sie, allen übrigen Orten des Vaterlandes folgend, eine dem Geiste gemäß entsprechende gemeinsame Elementar-Volkschule zu errichten sich nicht scheute.
 Zu diesem Behufe ließ besonders der edelgeborene Herr Emerich v. Biró seine milde Hand. Er unterstützte die Bürger zur Errichtung benannter Anstalt auf übernahm freiwillig die zur Gründung des Zweckes gebührenden 5 pCt. und spendete freiwillig zum ferneren Fortkommen der Schule den jährlichen Betrag von 40 fl. ö. W. zur Verbesserung des Lehrergehaltes.
 Wenn sich nun der edelgeborene Herr eben nicht zu den reichsten und größten Gutsbesitzern zu zählen vermag und dennoch solch erhebendes Opfer auf dem Altar des Vaterlandes darbringt, um wie viel eher ist eine solche edle That von Jenen zu erwarten, welche die Vorsehung reichlich mit materiellen Gütern beschenkt hat.
 Demzufolge erüdre ich hier öffentlich im Namen der gesammten Gemeinde, wie auch des ganzen Vaterlandes dem großherzigen Patrone meinen innigsten Dank aus, und wünsche, die Verleihung möge ihn und alle Angehörigen des erhabenen Namens noch lange Jahre dem theuren Vaterlande erhalten.
 Zeigmondbáza, am 12. December 1869.
 Franz Holub,
 Secretar.

* Für Form und Inhalt der unter dieser Aufschrift enthaltenen Aufsätze übernimmt die Redaction keinerlei Verantwortung.

Der Lehrer Hinfende Bote für 1870
 ist erschienen und zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern. G. B. Manz'sche Buchhandlung in Wien. Buchhol und Diebel in Troppau. Preis 30 kr.

THEATER.

Heute Mittwoch, den 15. December l. J.:
 Zum zweitenmale:
Perrichon ur és családja utazása.
 (Die Reise des Herrn Perrichon und seiner Familie.)
 Lustspiel in 3 Acten, von Labiche.
 Nächstens ko mmt bei glänzender Ausstattung und mit ganz neuen prachtvollen Costumes, bei erhöhten Preisen zur ersten Aufführung
A gerolsteini nagyhercegnő.
 (Die Großherzogin von Gerolstein.)
 Romantisch-komische Operette in 3 Acten, von Offenbach.

Verzeichnis

derjenigen Gruppenagenten und Revision-Commissionsmitglieder, welche aus Anlaß der durchzuführenden Landes-Volkszählung, wie sich der Stand der Bevölkerung mit 31. December 1869 erweist, für das Urad Comitat gewählt wurden.

Kaufmanns-Zahl	Name der Zahlungsgruppe, nach Gemeinden und Pösten	Der für die Zahlungsgruppe bestimmte Zahlungs-Agent	Das auf die Zahlungsgruppen die unmittelbare Aufsicht ausübende Volkszählungs-Commissions-Mitglied	Zahl der Zahlungen	Name der Zahlungsgruppe, nach Gemeinden und Pösten	Der für die Zahlungsgruppe bestimmte Zahlungs-Agent	Das auf die Zahlungsgruppen die unmittelbare Aufsicht ausübende Volkszählungs-Commissions-Mitglied	
Agriker Bezirk.								
119	Agris 1. Gruppe	Hanekker Ferencz	Id. Dániel Antal	157	Simánd 2. Gruppe	Bisztrán Vazul	B. Bánhidý Sándor	
120	" 2. "	Antal Zsigmond		158	E-Simánd 1. "	Vaniss Gyula		
121	Arauyág	Popeszku Manaszie		159	" 2. "	Csernovits György		
122	Draucz 1. "	Vikol Sándor		160	Mácsa 1. "	Mladin János		
123	" 2. "	Lovich Gyula		161	" 2. "	Bráza György		
124	Dund 1. "	Mntorka Tódor		162	" 3. "	Unger Jozsef		
125	" 2. "	Temerán István		163	Kurtics 1. "	Boktán Mózes		
126	Deseöháza	Bogyó Ferencz		164	" 2. "	Vörös Ignác		
127	Felménés	Szemes Lajos		165	" 3. "	László János		
128	Tárkos	Zsulányi Simon		166	" 4. "	Tamasdán Döme		
129	Kavna	Russzu Mihály		167	" 5. "	Mladin Mózes		
130	Kreszta-Ménés	Izsáky Imre		Zaránder District. — Zaránder Bezirk.				
131	Kurta-Kér 1. Gruppe	Pribák György		168	Erdöhegy 1. Gruppe	Körösy János		Nikl Mihály
132	" 2. "	Urszu József		169	" 2. "	Szele János		
133	Lugozó	Merla János	170	Kis-Jenő 1. "	Csiky Ignác			
134	Nádas 1. "	Barabás György	171	" 2. "	Kornya János			
135	" 2. "	Szántó János	172	Szintye 1. "	Roman György			
136	Szillegya	Szányi József	173	" 2. "	Gitta Antal			
137	Taucz 1. "	Biró János	174	Kerülös 1. "	Gramma Samuel			
138	" 2. "	If. Kovács Ágoston	175	" 2. "	Sorbán Vazul			
139	Ternova 1. "	Nedelko György	176	" 3. "	Fritye Alajos			
140	" 2. "	Ardelán János	177	Csintye	Eftimie Jakab			
Szt. Annaer Bezirk.								
141	Uj-Szt.-Anna 1. Gruppe	Steuer János	178	Nadab 1. "	Szida György	Marek József		
142	" 2. "	Dobranszky Imre	179	" 2. "	Popovits János			
143	" 3. "	Palágyi Károly	180	Zaránd 1. "	ifj. Tulkán János			
144	" 4. "	Bernát Péter	181	" 2. "	Buday János			
145	Törviagyházi puszta	Török Béla	182	" 3. "	ifj. Tulkán János			
146	O-Szt.-Anna 1. "	Pap Nándor	Miskolczer Bezirk.					
147	" 2. "	Popovits Constantin	183	N-Zerind 1. Gruppe	Balogh István.		Balogh István	
148	" 3. "	Popovits János	184	" 2. "	Szabó József			
149	Uj-F.-Varsánd	Jeszenszky János	185	F.-Gyarmat 1. "	Ferenczy Gedeon			
140	O-F.-Varsánd	Theodorán Demeter	186	" 2. "	Beza Károly			
151	Kerek 1. "	Mikoroj Sofrou	187	Miske 1. "	Avram János			
152	" 2. "	Papp Todor	188	" 2. "	Kosztá Tódor			
153	Szintye	Bálint Péter	189	Vadász 1. "	Bor Áron			
Simánder Bezirk.								
154	Szt-Márton 1. "	Hunyady János	190	" 2. "	Markis Mózes	Bor Áron		
155	" 2. "	Steuer Mihály	191	Bélzernid	Szóst Imre			
156	Cs.-Simánd 1. "	Rajla Márton	192	Ágya 1. "	Nagy Sándor.			
			193	" 2. "	Jakab József			

Arverési hirdetés-mény.

Sz. kir. Arad város törvényszéke nek mint teleknyvi hatóságának 1869. évi Julius 17-én és September 4-én, 1184. és 1586. sz. a kelt végzése alapján ezennel közhírré tétetik, miszerint Hendrey Ferenc, mint néhai Hendrey Pál és neje hagyatéki gondnokának telpresnak, Institoris Hendrey Anna alperes elleni 9450 ft. tökévelése és törvényes járulékaik erejéig az utóbbi bíróság lefoglalt, az aradvárosi 171. sz. teleknyvben A-1 alatt foglalt 10543 fura becsült Arad belváros marosparti új vonalon fekvő 2 számú, 5 szoba, 3 konyha- és 1 előszobából álló ház, istállósával, granarium- és kukoricagoréval, egy 2646 ööl telekkel, mely a f. évi November hó 27-dik napjának délutáni 3 órára kitűzött arverés alkalmával becsáron el nem adható, f. évi December 27-ik napján, délután 3 órakor, mint második arverési határnapon, a teleknyvi hatóság helyiségében bírói arverésen eladatulni fog.

Venni szándékozik ezen arverésre azon kijelentéssel hivatalnok meg: miszerint a megállapított és egész terjedelmükben a teleknyvi hatóság nélküli bármikor megtekinthető arverési feltételek értelmében az ingatlan ezen második arverési határnapon becsáron alul is eladatulni fog; — továbbá, miszerint minden arverési arverés előtt a becs- mint kiküldési árnak 10% jét bányonpénzzel a bírói kiküldött kezéhez letenni köteles, és a legtöbbet ígérő mint vevő, ki az ár irásai illetéke kivül más terhet magára vállalni nem tartozik és a leütés után azonnal az ingatlan tettegés és teljes birtokba lép, a vételárnak egy harmadát a bányonpénz betudásával a leütéstől 8 napra, a hátralévő vételári összeget pedig két egyenlő részletben, a leütés napjától számítandó három-három havon, közzében, mindíg 6% kamattal, lefizetni köteleztetik. Míndaddig az ingatlan teleknyvi tulajdonosa at nem megy, míg a polg. ir. 456. §. sulya alatt pontonban teljesítendő arverési feltételeknek mindenben eleget nem tett.

Aradon, 1869. December 4-én. Rossum János, tanácsnok mint bírói kiküldött.

Ganz neue Gewölb-Stillagen (complet)

zu verkaufen Näheres aus Gefälligkeit in der Advocatur-Kanzlei des Herrn Dr. Kresztiits, Hauptplatz Nr. 16, I. Stod.

Arverési hirdetés-mény.

Temesmegye ujaradi kerület szolgabírosága részéről ezennel közhírré tétetik, miszerint Kresztiits Dóme ügyvéd által képviselt Kohn Károly aradi nagykerekedő mint felperes részéről 2000 ftnyi megítélt tökévelés és járulékaik kiellégítésére céljából beadott kérelem folytán Seeman József ujaradi kereskedő mint alperestől, valamint fenngevezett ügy más több rendbeli bitelezők javára is bíróság lefoglalt bolti árúczikkék f. évi December 17-ik napján, délelőtti 10 órakor, Uj-Aradon, alperes bolti helyiségében, a legtöbbet ígérőnek kész pénz fizetés mellett nyilvános arverés útján el fognak adatni. Kelt Kis-Szt. Miklóson 1869. évi December hó 14-én.

Anyos Sándor, szolgabíró.

Hirdetmény.

Felhívotnak mindazok, kik néhai Faix született Dupiza Katalin aradi volt lakosnő után Arad városában maradt fekvő hagyatékaiból örököségi jogot tartanak, hogy ebből jogaikat ezen hirdetésben a hirdetésben első megjelenésük után 45 napok alatt az adórt törvényes határidő elteltevel az örökös tulajdonos Faix Jakab végrendeleti örökösök Altaladati és nevére teleknyvileg átíratatni fog.

Arad városi törvényszék mint birtokbíróság 1869. é. október hó 19-án tartott üléséből. Biris, aljegyző.

AVIS.

Sch erlaube mir dem pl. t. Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß vom 15. d. M. an in meiner neubauten Spiritus-Brennerei u. Dampf-mühle,

an der Simänder Landstraße, nächst den f. ung. Tabak-Magazinen das Flachmahlen

von Getreide, unter den üblichen Conditionen beginnt, und halte, mich dem pl. t. Publicum zu recht namhaften Aufträgen beifügen empfinden.

Michael Gutsjahr.

7710. sz. hoz. 1869. (1150-2.3)

Arverési hirdetés-mény.

Martin Viktor felperes részéről Kováts Lajos alperes elleni végrehajtási ügyében 7160 sz. a kelt arverési végzésnél fogva a Tancz községi 40. sz. tjkvben nevezett alperes és ij. Kováts Agoston nevére felvett 262 300 ft-ra becsült nemzeti birtok minden épülettel s jövedelmekkel e megyei teleknyvi hatóság helyiségében 1870. évi Marcius hó 16-ik napján becsáron vagy azon felül és 1870. évi Majus hó 17-ik napján becsáron alul is, mindenkor délelőtti 10 órakor, következő feltételek mellett el fog adatni:

- 1-ör. Arverés alá becsájatik a tancz 40. sz. tjkvben Kováts Lajos és ij. Kováts Agoston nevére felvett összes nemzeti birtok.
2-ör. Kiküldési ár leend az ezen összes birtoknak becsértéke, 232,300 ft. kötelesek lévén az arverési árak, azon becsérték 5% az arverési bíró kezéhez készpénzben vagy takarékpénztári könyvecsében vagy állami papirokban — mely utóbbiak árfolyam szerint fogadódnak lesznék — letenni, megjegyezve, hogy az arverési szándékos jelölésük közzétételétől 10% jét kötelesek letenni.
3-ör. A kiküldési ár az ingatlan becsértéke leend, mely összegezen vagy azon felül az első arverésen, a második arverésen pedig a kérdéses birtok a becsáron alul is 80,000 ft-on eladatik.
4-ör. Legtöbbet ígérő köteles a vételár egy negyedrészt a leütéstől számított három hónap alatt, egy negyedrészt 6 hónap alatt, egy negyedrészt 9 hónap alatt és ismét utolsó negyedrészt egy év alatt, ezen megyetörvényeszként, mindenkor 6% kamattal, letenni, a leütés bányonpénz a második részletfizetésnél számítóba be. — Ezen részletfizetésekre nézve megjegyeztek, hogy a kiellégítésre jogosított hitelezők azon nyilatkozata, hogy betáblázott követelését az új birtokosnál megtagadja, fizetési igazolásnak fog elfogadatulni. Különösen vevő az arverésnek jogerőre lett emelkedése után számított három hó alatt igazolási köteles, hogy a nemzeti bank egész követelését minden járulékaival kifizette, vagy azt, hogy annak a megvett birtokon további megmaradása megengedtetett.
5-ör. A birtokvevőnek az első részlet fizetése után a C. 44. és 45. alatt bejegyzett öt évi haszonbérleti jog telhertel fog átadatulni, s vevőnek, a haszonbérösszeg felvételéhez a leütés napjától joga leend azért is, mert a vételár 6% kamattal köteles fizetni, a vett birtok azonban bevő névré a kassza az egész vételár lefizetése után fog átírani.
6-ör. A nemzeti vevő a fentebb elősorolt vagy alább elősorolandó feltételeknek eleget nem tette, az ő kárára és veszélyére a birtok csupán egy 2 hónapon túl nem terjedő határidőn el fog arvereteni, és a nemzeti vevő a általa leütött összegből a költsegek ki nem kerüléséig, azok bérhol találtató vagyonából a legtrvidebb sommás szabott bírósági uton hozandó ítélet utján fognak beveteteni.
7-ör. Vevő köteles minden a birtokon találtató épületeket mindaddig úgy ellen biztosítani és a biztosítási jegyeket a végrehajtó bíróságnál letenni, míg az összes vételár ki nem fizette.
8-ör. A birtok után fizetendő mindennemű adó, a leütés tekintve a birtok használatába lépés napjától vevőt terheli.
9-ör. Az arverési illetékek és költsegek vevő által lesznék viselendők.
Evel egyszersmind azon jelöléses hitelezők, kik nem ezen tjkvi hatóság székhelyén vagy annak közelében laknak, felhívotván, hogy a polg. ir. 433. §-hoz képest itt helyben megbízottat rendeljenek, s azok nevét az eladás jelentésbe, egyuttal mind azok, kik a lefoglalt javak iránt tulajdoni vagy más igényt érvényesíthetnek, felszólítotvatnak, miként a polg. ir. 469. §-a értelmében igény-kereseteiket törvényes határidő alatt nyújtsák be.
Kelt az aradmegyei székhely mint teleknyvi hatóságának Aradon 1869. évi november 13-án tartott üléséből.

Nagy Sándor, Balázs Máté, első alispán, mint törvényszéki elnök, tanácsjegyző.

Arverési hirdetés-mény.

Az Agrári szolgabíroságunk 667. sz. a kelt végzése folytán közhírré tétetik, miszerint herceg Metternich Pálnak, Kováts Lajos tancz birtokos elleni 3405 ft. 50 kr. és járulékaik iránti váltó-végrehajtási keresete ügyében az utóbbi bíróság lefoglalt 4 ló és egy félfedelű rugonyos huro elárveretése határidejül 1870. évi januar hó 4-ik napjának d. e. 10 órája Tancz községében kintitetik. Kelt Agrison a ker. szolgabíroságnál 1869. évi december hó 6-án.

Zubor Gyula, kiküldött végrehajtó bíró.

9119. szám (1166-2.3) 1869.

Arlejtési hirdetés.

Aradmegye hatósága részéről ezennel közhírré tétetik, miszerint a megyei utakon szükségelt alább egyenként felsorolt műtárgyak felelőse tárgyában folyó 1869. évi december hó 28-án, d. e. 10 órakor, a megyei számvevőség iradjában zárt ajánlatok elfogadása melletti nyilvános árlejtés fog tartatni, s p.:
A Gaisa községben lévő átvezérelt telekért 398 ft. 56 1/2 kr. készpénzben megállapított ár mellett.
Az apaték-szilvái uton egy új híd építése 574 ft. 41 1/2 krnyi ár mellett.
A Monyorón építendő köhid 3374 ft. 3 1/2 krnyi ár mellett.
A Bohány község mellett építendő híd 2072 ft. 38 1/2 kr. ár mellett.
A Borossches községben építendő patakhi 6957 ft. 38 1/2 krnyi ár mellett.
Mely ekkénti árlejtésül a vállalkozói szándékozik a kiküldési ártól számított 10% bányonpénzzel ellátva, a fentebb meg és helyre azzal hivatalnok miszerint az árlejtési feltételek addig a megyei főmárnoknál megtekinthetők.

Aradon 1869. évi december 9-én Nagy Sándor, rendszertani alispán.

Kundmachung.

Bei dem Stadthauptmannamte erliegen mehrere gefundene Prestiosen, als: Ringe, Hemdnöpfe, etc.; ferner mehrere auf den Feldern und an verbotenen Wegen abgenommene Pänder, die aus Kleidungsgegenständen, namentlich Szürs und Bunda's, bestehen. Da diese Gegenstände bereits längere Zeit bei dem genannten Amte erliegen, ohne daß sich deren Eigenthümer gemeldet hätten, so wird hiemit kundgemacht, daß, insofern die betreffenden Eigenthümer sich bis zum 22. d. M. nicht melden, diese Gegenstände licitando veräußert und die einfließenden Beträge dem Armenfond werden zugeführt werden.
Arad, 14. December 1869. Johann Papp, Stadthauptmann.

(1171-1) Johann Papp, Stadthauptmann.

Arverési hirdetés.

Özvegy Hollaky Antalné esődválasztmányának f. é. 69. sz. végzése folytán ezennel közhírré tétetik, miszerint sz. kir. Arad város törvényeszkék, mint esődválasztmány 698. sz. végzése szerint a esődtömeg tulajdonához tartozó magyarári 698. sz. 699. és 737. sz. tjkvi és Magyar-árud határában a nagy urilhegyen fekvő szőlőbéli ingatlanoknak közhírvetési utján eladatulni elhatározatott és az arverésnek Magyarárud községében leendő megtartására, és pedig első arverési határidőül 1870. évi januar hó 8-ik napjának d. e. 10 órája, — és szükség esetére második arverési határidőül 1870. évi februar hó 12-ik napjának d. e. 10 órája kitűzött, mely határidőben is a fent nevezett teleknyvi ingatlanok külön-külön, és pedig:
1-ször a 698. sz. tjkvi 10-9. h. r. sz. 400 ööl terjedelmű és 500 fura becsült szőlő és kolna épület;
2-ször a 737. sz. tjkvi (1097, 1098, és 1100.) h. r. sz. 1100 ööl terjedelmű és 1300 fura o. e. becsült szőlő- és kolna-épület;
3-ször a 699. sz. tjkvi 1095. h. r. sz. 7-0 ööl terjedelmű és 800 fura becsült szőlő és kolna, ugy
4-ször az 523. sz. tjkve ígátott 3100/100 hold terjedelmű (1040., 1093., 1094. és 1069.) h. r. sz. és 5704 fura becsült szőlő, kolna és prsház pincével,

nyilvános arverésen eladatulni fognak.
Az arverési feltételek következők:
a) Kiküldési ár minden egyes ingatlanra a becsár, melynek 10% ja készpénzben bányonpénzzel leendő az arverési szándékoszó által.
b) A legtöbbet ígérő köteles, a bányonpénz az arveréskor a vételárnak egy negyed részére kiegészítve a tömegmondok nyugtájára lefizetni.
c) A vételár további részét pedig következő részletekben fizetni: a 698. sz. tjkvi ingatlanát három hónap alatt három egyforma részben; — a 737. sz. tjkvi ingatlanát kilenc hónap alatt szinte három egyforma részben; — a 699. sz. tjkvi ingatlanát hat hónap alatt szinte egyenlő három részben; és végre az 523. sz. tjkvi ingatlanát egy év alatt szinte három-négy hónapos egyforma részben, a leütés napjától 6% kamattal együtt a tömegmondoknál megfizetni.
d) Az arverést folyó évszvegére eső és lejárt minden köztörök és adózások a tömeget, az az utánaik pedig a vevőt terheli.
e) Az átírási illeték a vevő terhe.
f) Ha vevő az arverési feltételeket pontosan meg nem tartatná, a esődtömeg a vevő veszélyére és költségére új arverést tartathat és a költsegeket, hová tartoznak a választmánytartási költsegek is, ugy nemalini különbözetet a vételárban, a vevő által leütött bányonpénzéből levonja, a metalini hiányt pedig sommás per utján a vevő ellen követelése teszi; jogában állván a esődtömegnek a vevő ellen a nem fizetett vételár egyéb vagyonból is sommás uton behajtatni.
g) A birtok a vevőnek a leütéskor átadatik ugyan, de teleknyvi átírást csak is akkor nyer, ha a feltételeknek eleget tett.
h) Az ingatlanok az első arverésen csak becsáron vagy azon felül, a második arverésen pedig a becsáron alul is eladatulni lesznék.
Míról is a venni szándékozik ezennel értesitetnek.
Kelt Aradon 1869. évi december 8-án.

Ördög Endre, tömegmondnok.

Kundmachung. Vaut Beschluß der l. General-Versammlung vom 1. 3. Pr. B. 5434 wird hiemit jeder Hausbesitzer, bei Gewärtigung einer Geldstrafe, aufgefordert, vor seinem Hause das Trottoir, respective den Fußweg, rein zu erhalten, d. h. denfelken, so oft es die Nothwendigkeit erfordert, abkehren, jeden Unrath, Schmutz oder Schnee davon zu entfernen und bei frostiger Zeit denfelken mit Sägepänen oder Asche bestreuen zu lassen. Wo entweder der Hausbesitzer nicht selbst wohnt, oder wo sich kein Hausmeister befindet, fällt diese Verpflichtung dem den meisten Hausans zahlenden Einwohner zu, der auch die auf derartige Arbeiten verausgabten Beträge vom Hauszins in Abzug bringen kann.
Arad, 12. December 1869. Johann Papp, Stadthauptmann.

Erdäpfel, echte Dedenburgener Aepfel. L. KREBS in ARAD, neben dem Gasthause „zum goldenen Schlüssel“.

Erste Siebenbürger Eisenbahn Linie Arad-Carlsburg. Fahrordnung.

Table with train schedules for Arad-Carlsburg line, including departure and arrival times for various stations like Pesti, Arad, Carlsburg, Gyorok, etc.

Post-Anschlüsse: Die Arad-Temesváer Malle-Post, Die Hermannstadt-Klausenburger Malle-Post Nr. I, Die Klausenburg-Hermannstädter Malle-Post Nr. II.

K. k. priv. Theiss-Eisenbahn. FAHRORDNUNG

vom Tage der Gröffnung der f. ung. Staatsbahn-Strecke Miskolcz-Gatvan, bis auf Weiteres.

Table with train schedules for Theiss-Eisenbahn, including routes from Wien to Kaschau, Arad, Grosswardein, and Pest.

Bahn-Anschlüsse.

An die Züge der f. ung. Staatsbahn in Miskolcz; Der von Czegled in Miskolcz um 10 Uhr 16 Minuten Vermittags anlangende und der um 2 Uhr 51 Minuten Nachmittags von Miskolcz nach Kaschau verkehrende Zehnbahnzug haben Anschluß an die von Pest in Miskolcz eintreffenden Züge der f. ung. Staatsbahn. An die um 7 Uhr 35 Minuten Früh und 8 Uhr 37 Minuten Abends von Kaschau in Miskolcz eintreffenden Zehnbahn-Züge schließen sich die von Miskolcz nach Pest verkehrenden Züge der f. ung. Staatsbahn an. An die Züge der f. k. priv. Siebenbürger Bahn in Arad: An den um 5 Uhr 11 Minuten Früh von Czegled in Arad anlangenden Zehnbahn-Zug schließt sich der von Arad nach Carlsburg verkehrende Zug der f. k. priv. Ersten Siebenbürger Bahn an. Der um 12 Uhr 26 Minuten Nachmittags von Arad nach Czegled verkehrende Zehnbahn-Zug schließt sich an den von Carlsburg in Arad eintreffenden Zug der f. k. priv. Ersten Siebenbürger Bahn an.

Die Direction.